

(Z) [51360] Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Ein neuer Band von Georg Ebers.

Stuttgart, Anfang November 1898.

P. P.

Obwohl der berühmte Dichter und Gelehrte nicht mehr unter den Lebenden weilt, sind wir doch in der erfreulichen Lage, auch in diesem Jahre einen neuen Band von ihm als schöne Gabe für das Weihnachtsfest zu bieten. Dieser Band erscheint im Laufe dieses Monats unter dem Titel

Das Wanderbuch.

Eine dramatische Erzählung aus dem Nachlaß
und gesammelte kleine Schriften von
Georg Ebers.

Ein Band. 20 Bogen. Preis geheftet 5 Mark, in Original-Einband gebunden 6 Mark.

Bezugs-Bedingungen:

Nur fest oder bar. In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% Rabatt. Für den Einband berechnen wir 80 Pfennig netto pro Exemplar.

Den zahlreichen Verehrern des Dahingegangenen wird es von besonderem Interesse sein, ihren Lieblingsdichter von einer ganz neuen Seite kennen zu lernen: als Dramatiker und Verkünder des ausgelassen heiteren Humors. Zwar ließ Georg Ebers gern auch in seinen Romanen und kleinen Erzählungen den Humor zu Worte kommen, aber einen so ausgedehnten Cummelplatz wie im „Wanderbuch“ hat er ihm sonst nicht eingeräumt. Einzelne Figuren des Lustspiels, bei dem es sich um den wirksamen Gegensatz zwischen wirklichem Genie und falschem Künstlertum handelt, sind mit so kräftiger Komik gezeichnet, daß manche Szenen beinahe schon an den Schwanz streifen.

Außer dem nachgelassenen „Wanderbuch“ enthält der Band folgende kleinere Schriften:

„Wie ich die Frau Liebste gewann“, eine bisher ungedruckte Weihnachtsgeschichte, deren Schauplatz Alt-Nürnberg ist,

„Das Märchen vom verwunschenen Prinzen“ und

„Das Märchen von den beiden Brüdern“, beides altägyptische Märchendichtungen, die Georg Ebers erläutert, beziehungsweise im Sinne des nur halb erhaltenen Papyros ergänzt,

„Wüstengrün“, eine heitere Plauderei,

„Mein Grab in Theben“, die lebendige Schilderung einer bedeutsamen wissenschaftlichen Entdeckung.

Zweifellos wird dieser neue Ebers-Band, aus dem der Dichter gleichsam über das Grab hinaus zu seinen Freunden und Verehrern redet, nicht minder freudigen Anklang finden, als seine früheren Werke. Es bedarf daher fast gar keiner Anstrengung Ihrerseits, um einen großen Absatz davon zu erzielen. Wir bitten Sie nur freundlich, bei jeder Gelegenheit auf den Band hinzuweisen; schon der eine Umstand, daß Georg Ebers als Lustspieldichter auftritt, dürfte dem Bande die weiteste Beachtung sichern.

Z Da das Erscheinen des neuen Werkes jedenfalls wieder eine gesteigerte Nachfrage nach den früheren Eberschen Werken zur Folge haben wird, so wollen Sie Ihr Lager mit den letzteren rechtzeitig ergänzen:

Eine ägyptische Königstochter. 16. Aufl. 15 M.

Narda. 12. Aufl. 15 Mark.

Homo sum. 16. Aufl. 7 Mark.

Die Schwestern. 19. Aufl. 7 Mark.

Der Kaiser. 11. Aufl. 12 Mark.

Die Frau Bürgemeisterin. 15. Aufl. 7 Mark.

Eine Frage. Idyll. 5. Aufl. 5 Mark.

Ein Wort. 12. Aufl. 7 Mark.

Serapis. 10. Aufl. 7 Mark.

Die Hilbrant. 7. Aufl. 15 Mark.

Elisen, ein Wüstenraum. 7. Aufl. 5 Mark.

Die Gred. 10. Aufl. 2 Bde. 12 Mark.

Josua. 9. Aufl. 7 Mark.

Drei Märchen. 7. Aufl. 6 Mark.

Per aspera. 7. Aufl. 2 Bde. 14 Mark.

Geschichte meines Lebens. Vom Kinde bis zum Manne. 4. Aufl. 10 Mark.

Kleopatra. 10. Aufl. 9 Mark.

Im Schmiedeseuer. 9. Aufl. 2 Bde. 12 Mark.

Im blauen Hefel. 11. Aufl. 6 Mark.

Barbara Blomberg. 7. Aufl. 2 Bde. 12 Mark.

Arachne. 6. Aufl. 10 Mark.

Die Auersehlichen. Ein Märchen. 10 Mark.

Um Ihnen dies zu erleichtern, sind wir bereit, soweit uns möglich, in einfacher Anzahl à Condition zu liefern.

Wir sehen der gefälligen umgehenden Aufgabe Ihres Bedarfs entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Deutsche Verlagsanstalt.